

Projekt «ACCOMPAGNA»: Individuelle Förderung eines neu zugewanderten Kindes

Modultitel	Projekt «ACCOMPAGNA»: Individuelle Förderung eines neu zugewanderten Kindes
Modulnummer	m.ew.vs.9.A
Fachbereich	Erziehungswissenschaften
Bereich	Vertiefungsseminar
ECTS Credits	2

Kurs	Projekt «ACCOMPAGNA»: Individuelle Förderung eines neu zugewanderten Kindes / k.ew.vs.9.A
Präsenz	2 SWS (Termine flexibel, vgl. «Besonderes»)
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">– können durch vertieften Einblick in die Schulbiographie und aktuelle Schulsituation eines neu zugewanderten Kindes / Jugendlichen – evtl. mit Fluchterfahrung – Chancen und Herausforderungen (für Kind und Lehrperson) erkennen und ihr entsprechendes Handlungs- und Unterstützungsrepertoire erweitern.– sammeln mit der Durchführung von Förderstunden, welche in hoher Eigenständigkeit und unter Berücksichtigung des individuellen Bedarfs vorbereitet werden, zusätzliche Unterrichtserfahrungen während der Ausbildung;– vertiefen und üben reflexive Professionalität durch geleiteten Erfahrungsaustausch ein– leisten einen konkreten Beitrag zur Erhöhung der Bildungschancen für neu zugewanderte Kinder mit hohem Unterstützungsbedarf.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">– Durchführung von 20 Förderstunden mit einem neu zugewanderten Kind mit Ziel, konkreten Beitrag zur Erhöhung der Bildungschancen neu zugewanderter Kinder zu leisten– Vorbereitung auf die Aufgabe im Rahmen der ersten Doppellektion– zwei weitere Austauschtreffen im Verlauf des Semesters (Ziel: Austausch von Erfahrungen und Herausforderungen; reflexive Professionalisierung; Vertiefung einzelner Themen, z.B. Traumatisierung)– Inhalte der Förderstunden mit dem einzelnen Kind: fachliche Unterstützung (z.B. Aufgaben aus dem Unterricht oder Hausaufgaben besprechen); Einüben geeigneter Lernstrategien; Beantworten von Fragen zum Schulalltag und zum schweizerischen Bildungssystem– individueller Förderbedarf, Beginn der Förderung sowie Termine für die insgesamt 20 Förderstunden (Einzel- oder Doppellektionen) gemäss vorgängiger Absprache mit der Klassenlehrperson

	<ul style="list-style-type: none">– Einsatzorte abhängig vom Schulort der teilnehmenden Kinder. Wünsche der Studierenden bezüglich Einsatzregion werden so gut wie möglich berücksichtigt
Leistungsüberprüfung	Schriftliche Dokumentation der Förderstunden und Reflexion
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none">– Kanton St. Gallen, Amt für Volksschule (2019). Kinder und Jugendliche aus dem Asylbereich in der Volksschule. Online: https://www.sg.ch/bildung-sport/volksschule/schulisches-umfeld/migration.html– UNHCR (2017). Flucht und Trauma im Kontext Schule. Handbuch für PädagogInnen. Online: http://www.unhcr.org/dach/wp-content/uploads/sites/27/2017/02/AT_Traumahandbuch_2017.pdf
Besonderes	<ul style="list-style-type: none">– An drei Terminen besteht Präsenzpflicht (Schulung zu Beginn und 2 Austauschtreffen während des Semesters). Die weiteren Stunden werden für die insgesamt 20 Förderstunden mit dem Kind eingesetzt. Die Förderstunden sind nicht zwingend alle während des Semesters zu absolvieren.– Reisespesen werden nicht vergütet.– Max. 15 Plätze pro Semester. Anzahl Plätze abhängig von Anzahl angemeldeter Kinder; Einsatz kann nicht in jedem Fall garantiert werden.– Das neue Vertiefungsseminar «Förderung neu zugewanderter Jugendlicher: Fokus Sprache» ist eine passende (aber keinesfalls zwingende) Ergänzung zur Mitarbeit im Projekt «ACCOMPAGNA».
